

Dorfmoderation Neuburg – Zusammenfassung Gespräch zum Thema Rathausplatz am 11.2.2014

Zunächst wurde gemeinsam zusammengestellt, welche Anforderungen an den Rathausplatz (auch in Zukunft) bestehen. Diese sind:

- Kerbe, Kultur → Forum bieten
- Platz der Begegnung
- Charmanter
- Als Platz erkennbar
- Mast erhalten
- Platz öffnen, Platz (ein-)fassen
- Unterschiedliche Beläge, Sitzgelegenheiten, Wind- und Wetterschutz

Über die ehemalige Pausenüberdachung wurde länger diskutiert, Ergebnis ist, dass eine neue Form von Wind- und Wetterschutz in diesem Bereich erforderlich ist, sowohl für Feste wie auch das Bürgercafé und andere Gelegenheiten. Sie soll aber filigraner sein als die bisherige Konstruktion. Berücksichtigt werden soll hier auch eine sicherere Wegführung vom Platz zur Schulstraße (keine direkte Verbindung, sondern über eine Rampe, die auch behindertengerecht sein soll). Auf ein zusätzliches Gebäude als Lager kann verzichtet werden.

Wichtig ist auch, dass Kinder und Jugendliche den Platz weiterhin z.B. zum Skaten nutzen können. Auch die Fahrgeschäfte der Kerbe sind zu berücksichtigen.

Frau Eck hatte einen Vorschlag für die Platzgestaltung von 1995 (von Mechthild Eiteneier) mitgebracht, der damals in einem Ideenwettbewerb erstellt worden war. Dieser bietet eine gute Grundlage für eine aktuelle Planung des gesamten Bereiches. Den TIn. ist es wichtig, dass dabei auch die Hauptstraße mit einbezogen wird, und zwar noch ein gutes Stück weiter nach Norden und Süden. Eine genauere Abgrenzung soll bei einer Ortsbegehung diskutiert werden.

Inhaltlich soll sich dieser Bereich auch vom Dorfplatz unterscheiden, da nicht 2 Plätze mit praktisch dem gleichen Angebot und den gleichen Nutzungen sinnvoll sind.

Einig war man sich, dass die Planung dieses Bereiches nicht überstürzt, sondern in Ruhe bearbeitet werden soll; eine Antragstellung für Dorferneuerungsfördermittel kann jedes Jahr zum 1.8. für das Folgejahr erfolgen und sollte erst für 2015 vorbereitet werden.